

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Auf einen Blick

Rheinberger-Konzert am Radio

Das Schweizer Radio strahlt auf seinem zweiten Programm (DRS-2) diesen Sonntag, vormittag (15. Januar) um 11 Uhr ein Konzert mit dem Basler Sinfonieorchester aus. Im Rahmen dieser Sendung gelangt u. a. auch das Konzert für Orgel und Orchester in g-moll, op. 77 des Liechtensteiner Komponisten Joseph Gabriel Rheinberger zur Auf-führung.

Fremdenverkehr: Schwacher September 83

Dieser Tage hat das Amt für Volkswirtschaft die statistischen Angaben über den Fremdenverkehr im Monat September vergangenen Jahres herausgegeben. Es lagen die Angaben von 59 Gastbetrieben vor, die zusammen 451 Personen hauptberuflich beschäftigten. In Klammern beigefügte Zahlen sind Vergleichswerte vom September 1982. In den erfassten Betrieben sind 9558 (9864) Gästeankünfte und 15 624 (16 093) Logiernächte gemeldet worden. Der Rückgang gegenüber September 1982 betrug bei den An-künften 3,1 Prozent, bei den Logiernächten 2,9 Prozent. Gastbet-ten wurden 1688 (1709) gezählt, wo-von 1670 (1691) verfügbar waren. Die durchschnittliche Gastbetten-besetzung betrug 31,2 Prozent (31,7 Prozent). Ohne Einrechnung der berufstätigen Dauergäste, haben sich die Gäste im Durchschnitt 1,6 (1,6) Tage aufgehalten.

In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge

Im Dezember 1983 sind in Liech-tenstein insgesamt 75 neue Motor-fahrzeuge in Verkehr gesetzt wor-den. Im Parallelmonat des Vorjah-res waren es 84. Nachstehend beige-fügte Ziffern in Klammern sind Vergleichszahlen für die gleiche Zeit des Vorjahres.

Die in Verkehr gesetzten neuen Motorfahrzeuge nach Fahrzeugar-ten: 61 (69) Personenwagen, 4 (6) Last- und Lieferwagen, 2 Spezial-wagen, 1 (2) Landwirtschaftliche Traktoren, 1 Motorrad und 6 (6) Anhänger.

Diskussionsabend der FBP Balzers

Ganz im Zeichen der Information und Diskussion steht die Ortsgrup-penversammlung der FBP Balzers am Mittwoch, den 18. Jänner um 20 Uhr im Hotel Riet in Balzers. Neben einem Statement von Parteipräsident Dr. Batliner über die Stand-ortbestimmung der Bürgerpartei, wird auch Gemeindevorsteher Emanuel Vogt zu verschiedenen ak-tuellen Themen und Fragen Stel-lung beziehen. Als weitere wichtige Grundlage zur anschliessenden Dis-kussion berichten die FBP-Gemein-de- und die Jugendleiter über ihre Aufgabenbereiche. Die Ver-sammlung wird vom bewährten Ob-mann Walter Hasler geleitet. Die Einladung richtet sich an alle Partei-freunde, insbesondere an die Da-men und an die Jugend.

Diavortrag über Rom

Im Zusammenhang mit der er-folgreichen Rom-Pilgerreise im Ok-tober vergangenen Jahres findet am nächsten Mittwoch, den 18. Januar um 20.15 Uhr in der Aula der Pri-marschule Vaduz ein Diavortrag über «Die Fresken Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle des Vati-kans» statt. Den Vortrag hält Prof. P. Dr. Giovanni Huber aus Rom. Dazu sind nicht nur die Rompilger, sondern jedermann eingeladen. Der Eintritt ist frei. Mehr darüber im Innern des Blattes.

Herzlich willkommen beim FBP-Jugendtreffen 1984 in Eschen

Diesen Samstag abend steigt im Gemeindegarten Eschen der grosse Unterhaltungsabend der JUNGEN FBP unter dem Motto «Enorm in Form»

Im Januar 1974 – also vor genau zehn Jahren – war der Gemeindegarten Eschen Schauplatz des ersten FBP-Jugendtreffens. Diesen Samstag abend, den 14. Januar 1984 treffen sich dort erneut junge Leute aus dem ganzen Land zu einer der schwungvollsten Jugend-Tanzveranstaltungen im Ablauf eines Jahres. Unter dem Motto «Enorm in Form» geht ab 20 Uhr ein attraktives Programm über die Bühne, das sicher wieder für eine Bombenstimmung sorgen wird. Die veranstaltende JUNGE FBP, die in den letzten Tagen und Wochen diesen traditionellen Unterhaltungsabend arrangiert hat, heisst alle Jungen und Junggebliebenen recht herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Spass.

In den letzten Tagen sind an alle Jungen im Land (im Alter von 18 bis 26 Jahren) Eintrittskarten für das FBP-Jugendtreffen 1984 verschickt worden. Da es leider auch immer wieder vorkommt, dass bei einer solchen Vielzahl von Adressen einige unrichtig geschrieben oder gar nicht übermittelt werden, liegen an der Abendkasse im Eschner Gemeindegarten noch genügend Reservestellen auf, die an all jene abgegeben werden, die entweder irrtümlicherweise noch keine Karten erhalten haben, oder weil sie jünger als 18 bzw. älter als 26 sind. Selbstverständlich sind alle bei der Jugendparty der JUNGEN FBP herzlich willkommen.

Gratisverlosung und Super-Quiz

Jede Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Tombola-Los. Die Abschnitte, die beim Betreten des Saales abgetrennt werden, nehmen an einer Verlosung teil, bei der etliche kleinere Erinnerungsgeschenke an

das FBP-Jugendtreffen 1984 gewonnen werden können. Auch das traditionelle Quiz (dieses Mal als nicht leicht zu beantwortende Schätzfrage zu einem aktuellen Thema gestaltet) wird am Samstag abend in Eschen nicht fehlen. Den glücklichen Gewinnern winken viele und sehr interessante Preise (Stadteflug für zwei Personen nach London, ein Rennvelo, eine Reise nach Florenz, Goldvrenelis, diverse Fitness- und Sportgeräte u. a. m.). Des weiteren sorgen der Auftritt einer Aerobic-Gruppe aus Liechtenstein, eine Schnitzelbank und weitere Überraschungen für ein interessantes, abendfüllendes Programm im Eschner Gemeindegarten, der für das FBP-Jugendtreffen 1984 besonders originell gestaltet wird.

Tanz und Stimmung mit dem Tanzorchester Aulendorf

Die Veranstalter des FBP-Jugendtreffens freuen sich ganz besonders, dass sie für den Unterhaltungsabend am Samstag eine Musik-Kapelle ankünden können, die schon einmal eine Bombenstimmung in den Eschner Gemeindegarten zauberte: das Tanzorchester AULENDORF aus Deutschland, das derzeit 15 Musiker umfasst. Wie uns der Leiter des auch hiezulande bekannten und beliebten Tanzorchester, Fridolin Schoch, versicherte, wird das Programm nicht nur gute Tanzmusik bekannter Orchester, sondern auch viel Stimmungsmusik beinhalten. Diejenigen, die das 15-Mann-Orchester schon einmal live miterlebten, können diese Aussage sicherlich bestätigen...

● Diesen Samstag abend, 14. Januar um 20 Uhr, im Gemeindegarten Eschen: Rendez-vous beim FBP-Jugendtreffen 1984!



Zum zweiten Mal an einem FBP-Jugendtreffen dabei: Das bekannte und beliebte 15-Mann-Tanzorchester Aulendorf aus Deutschland, das am Samstag abend im Eschner Gemeindegarten für die musikalische Gestaltung des abwechslungsreichen Programms verantwortlich ist.

Ski-Weltcup in Badgastein:

Toll: Zweiter Abfahrtssieg für Hanni Wenzel!

Hanni Wenzel siegt weiter! In Bad-gastein feierte die 27jährige Planknerin am Freitag ihren dritten Saisonsieg und insgesamt bereits ihren 31. Erfolg in einem Weltcuprennen. Hanni scheint sich heuer

auf österreichischem Boden besonders wohl zu fühlen. In Haus feierte sie am 21. Dezember ihren ersten Abfahrts-Triumph überhaupt, in Badgastein doppelte die Olympiasiegerin von Lake Placid nun nach. Hanni besitzt nun auch gute Chancen in der Kombination, zu welcher der Slalom vom Samstag zählt.

Das inoffizielle Klassement:

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Hanni Wenzel (Lie) | 1.58.88 |
| 2. Irene Epple (BRD) | 1.58.92 |
| 3. Maria Walliser (Sz) | 1.59.11 |
| 4. Michela Figini (Sz) | 1.59.28 |
| 5. Lea Sölkner (Oe) | 1.59.65 |
| 6. Gerry Sörensen (Ka) | 1.59.71 |
| 7. Ariane Ehrat (Sz) | 1.59.83 |

Weltcup-Gesamtstand

- | | |
|-----------------|------------|
| 1. Irene Epple | 182 Punkte |
| 2. Hanni Wenzel | 152 Punkte |
| 3. Erika Hess | 135 Punkte |

Die Abfahrt von Badgastein forderte den Läuferinnen vor allem konditionell alles ab. Auch technisch waren die Anforderungen recht hoch. Hanni Wenzel demonstrierte auf dieser anspruchsvollen Strecke einmal mehr ihr grosses Können und lag schon bei der Zwischenzeit recht deutlich vorne. Richtig gefährlich kam der Liechtensteinerin, die mit Startnummer 2 ins Rennen ging, eigentlich nur noch die Weltcup-Leaderin Irene Epple.



Unsere Aufnahme zeigt Hanni Wenzel (Bildmitte), die nach ihrem Sieg in Haus am Freitag in Badgastein die 2. Weltcup-Abfahrt ihrer stolzen Karriere gewann. Links Maria Walliser (3.) und Irene Epple (2.).

Bis zur Zwischenzeit lag die Deutsche zwar noch 74 Hundertstelsekunden hinter Hanni Wenzel zurück, doch im unteren Teil war Epple klar die Schnellste. Am Ende treten sie von Hannis Bestmarke nur noch vier Hundertstelsekunden.

Brücke nach Liechtenstein

Zur Briefmarkenausgabe am 12. März 1984

Die Brücke als Sinnbild der Verbindung und des Austausches: Dieses Symbol gilt insbesondere auch für die dritte Folge der Sondermarken «Gemälde berühmter Gäste in Liechtenstein», welche am 12. März herausgegeben werden. Das Fürstentum Liechtenstein – so schreibt Walter Diggelmann in der Spezialbro-schüre des Amtes für Briefmarkengestaltung – sei offen für die Umwelt, eng verbunden mit ihr und ihrem Schicksal. Liechtenstein trete mit seinen Nachbarn, ja mit ganz Europa, mit der weiten Welt, nicht nur mit wirklichen, sondern viel mehr mit geistigen und wirtschaftlichen Brücken in immer engere Beziehung. So zeichnete Franz Büchel in der genannten Broschüre die Lebensbilder verschiedener Persönlichkeiten, die in spezieller Weise mit unserem Land verbunden waren. Es sind dies: der russische Heerführer Suworow (1730–1800) s. Bild (Marke zu 40 Rp.), Marschall Karl Rudolf von Buol-Schauenstein (1760–1833), der als Bischof von Chur auch Liechtensteiner Landesbischof war (Marke zu 70 Rp.), der erfolgreiche Dramatiker Carl Zuck-mayer (1896–1977), dessen Porträt das Wappzeichen zu 80 Rappen zierte, und nicht zuletzt sein Zeitgenosse Curt Göt-z (1888–1960), Schauspieler und

Olympische Winterspiele

Zeichenwettbewerb an unseren Schulen

Vom 8. bis 19. Februar 1984 finden in Sarajevo (Jugoslawien) die Olympischen Winterspiele 1984 statt, an denen Liechtensteins Farben ebenfalls vertreten sind. Von den Organisatoren der Olympischen Winterspiele wird in Sarajevo ein grosser internationaler Zeichenwettbewerb lanciert, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler unseres Landes im Alter von 7 bis 15 Jahren beteiligen können. Das NOK Liechtenstein, dem I. D. Prinzessin Nora als Präsidentin vorsteht, führt nun in Zusammenarbeit mit dem Schulamt an den liechtensteini-schen Schulen einen grossen Zeichenwettbewerb durch. Gesucht werden schöne, lustige, originelle Zeichnungen oder Plastiken über die Olympischen Winterspiele Sarajevo. Letzter Abgabetermin ist der 30. Januar 1984. Mehr darüber im Innern der heutigen Ausgabe.



Bühnenautor (Marke 1 Fr.), welcher seine zehn letzten Lebensjahre in Liechtenstein verbrachte und kurz vor seinem Tode von S. D. dem Landesfürsten mit dem Professorentitel ausgezeichnet wurde.